

Stellenausschreibung

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Die Stiftung ist Bauherrin und Betreiberin des Humboldt Forums im Berliner Schloss und bereitet übergreifend den kulturellen und technischen Betrieb vor. Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss sucht ab sofort für den Bereich Veranstaltungstechnik und –management im Team Ton- und Bildtechnik zwei

Toningenieur*innen (m/w/d)

in Vollzeit.

Der Fachbereich gewährleistet die fach- und termingerechte Umsetzung temporärer Installationen von Ton- und Bildtechnik für Veranstaltungen und Sonderausstellungen. Sie vertreten den Fachbereich innerhalb der jeweiligen Produktionsteams als verantwortliche*r Ingenieur*in für Planung und Umsetzung des Gewerks.

In der Aufbauphase des Humboldt Forums bildet die Inbetriebnahme der mobilen Geräte und Anlagen und die Strukturierung und Einübung von Arbeitsabläufen einen Tätigkeitsschwerpunkt. Dies verschiebt sich im Regelbetrieb hin zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Abläufe und Qualitätsstandards.

Ihre Aufgaben:

- Sie übernehmen die gestalterisch-technische Planung und Umsetzung von Produktionen mit Ton- und Bildtechnik.
- Sie stimmen Ihre Planungen mit allen Stakeholdern ab (technische Projektleiter*innen, weitere Abteilungen, Partner-Organisationen, ggf. Sachverständige, Prüfinstanzen, Behörden).
- Sie beraten fachfremde Personen (Gestalter*innen, Regisseur*innen, Protokoll etc.) zur optimalen technischen Umsetzung ihrer Gestaltungsabsichten.
- Sie kalkulieren und organisieren den Einsatz von Personal und Material.
- Sie leiten Teams aus internen sowie externen Ton- und Bildtechniker*innen im Rahmen von Produktionen.
- Sie gewährleisten mit Ihren Teams einen reibungslosen Ablauf der Produktion sowie die Einhaltung der abgestimmten Planung
- Sie verantworten die Vollständigkeit und Richtigkeit der Lager-Kommissionen für Ihre Produktionen
- Sie führen Instandhaltungsmaßnahmen am Gerätepool der Ton- und Bildtechnik durch und dokumentieren diese.
- Sie unterstützen das fachbezogene Wissensmanagement des Teams zur stetigen Verbesserung von Planung und Umsetzung in der Ton- und Bildtechnik
- Sie sorgen für die Besucher- und Arbeitssicherheit Ihrer Anlagen und Arbeiten.

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes technisches Hochschulstudium (Dipl.-Ing./B. Eng.) der Fachrichtung Ton- und Bildtechnik oder Veranstaltungstechnik. Gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten ohne abgeschlossenes Hochschulstudium können ggf. anerkannt werden.
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Planung und Umsetzung komplexer ton- und bildtechnischer Produktionen (z.B. Orchesterübertragungen, komplexe Live-Beschallung u. ä.)

- Mehrjährige Führungserfahrung als Team-/Gewerkeleiter*in Ton- und Bildtechnik
- Erfahrungen in Betrieb und Instandhaltung von Geräten und Anlagen der Ton-, Bild- und Studioteknik
- Erfahrung in der Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften zur Betreiberhaftung und der Arbeitsschutzvorschriften (Lärm, Laser, etc.)
- grundlegende Kenntnisse der öffentlichen Auftragsvergabe sind wünschenswert
- Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Dienstleistungsorientierung sowie ein klares Delegationsverhalten

Bei der Vergütung findet der TVöD Bund EG 10 Anwendung. Die Besetzung der Stellen erfolgt unbefristet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, eventuellen Referenzunterlagen und frühestmöglichem Eintrittsdatum senden Sie bitte unter dem Betreff 448/2020 – Ton-Ingenieur*in“ bis zum 01.03.2020 an:

bewerbung@humboldtforum.org

Für Rückfragen steht Ihnen der Bereichsleiter VTM, Herr Hornschuh (Tel.: 030 / 265950-305) gerne zur Verfügung.

Wir bitten um Zusendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail im PDF-Format. Auf dem Postweg eingesendete Bewerbungsunterlagen oder umfangreiche Publikationen können aus Kostengründen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstandene Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzung der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.